

ÄRZTLICHE PRAXIS

ZB MED

Dienstag, 19. März 2002 • 54. Jahrgang, Nr. 23

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

PRAXIS AKTUELL

Gipfelsturm ins Lungenödem

Nicht nur genetisch Belasteten droht in großen Höhen ein Lungenödem. Nur jeder vierte Hochgebirgs-Fan bleibt verschont ▶ 4

TÄGLICHE PRAXIS

Damit Lues Sie nicht leimt

Syphilis kann selbst ausgefuchsten Diagnostikern schwer zu schaffen machen. Ratsschläge für rationelles Abklären ▶ 11

PRAXIS & WIRTSCHAFT

Praxisverkauf: So geht's!

Die ärztliche Schweigepflicht ist nur einer von vielen Stolpersteinen beim Verkauf der Praxis. Worauf Sie achten sollten ▶ 15

Atorvastatin
Sortis[®]
www.sortis.de
40 mg

Kammer flimmert: Defi vor Spritze

BERLIN (la) – Wer außerhalb eines Krankenhauses einen Herz-/Kreislauf-Stillstand erleidet, hat schlechte Karten: Lediglich fünf von 100 Betroffenen überleben dieses Ereignis, hinter dem fast immer Kammerflimmern steckt. Nur frühzeitiges Defibrillieren bessert in diesem Fall die Prognose. Erst wenn drei Stromstöße nichts gefruchtet haben, sind Medikamente indiziert. Eine besondere Rolle spielt Amiodaron ▶ 9

Foto: Bayer

Blauer Dunst: Basedow sieht rot

STUTTGART (bs) – Patienten, die an Immunhyperthyreose vom Typ Basedow leiden, sollten die Finger von Zigaretten & Co. lassen. Rauchen erhöht das Risiko, zusätzlich an endokriner Orbitopathie zu erkranken, um den Faktor 8! Damit nicht genug: Sind die Augen bereits in Mitleidenenschaft gezogen, verschlechtert Qualmen die Erfolgchancen the-

rapeutischer Bemühungen beträchtlich. Darauf verwies Prof. Armin Heufelder auf einem Kongress in Stuttgart. Auf das Problem, dass viele Hyperthyreosen fälschlicherweise als „subklinisch“ deklariert werden, ging Prof. U. Tuschy, Erfurt, ein. Er rät, Patienten stets explizit nach Hyperthyreose-Symptomen zu fragen. Sehr oft werde man dann fündig ▶ 7

